

# Das Krokodil hat keinen Vogel

Zahnputzgeschichte

Lustige Kaspertheaterstücke für Handpuppen



## Figuren:



Kasper

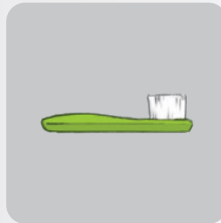
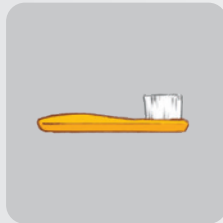


Sepl



Krokodil

## Requisiten:



zwei Zahnbürsten in  
verschiedenen Farben

## Info:

In dem Stück treten stets maximal 2 Handpuppen gleichzeitig auf.  
So reicht ein Handpuppenspieler für dieses Stück aus.



## Die Vorstellung beginnt:



(Krokodil kommt laut weinend auf die Bühne und bleibt in einer Ecke stehen)

(Dann tritt Kasper auf - er bemerkt anfangs das Krokodil jedoch gar nicht)



„Tri tra trallala, Tri tra trallala,  
der Pfannkuchen ist wieder da...

Hä? Pfannkuchen?

Nein, ein Pfannkuchen bin ich nich'!

Kasper, so nennt man mich!

Guten Morgen, Kinder!

Sagt mal Kinder: weint jemand von euch? Mir war, als hätte ich jemanden ganz laut heulen gehört?“

(Kinder antworten)



„Das Krokodil? Was ist denn mit dir los? Au weia! Du weinst ja richtige Krokodilstränen!“



(Schniefend) „Mein Vogel ist weg.“



„Dein Vogel? Du hast einen Vogel?“



(Traurig) „Ja!“



„Und der ist dir weggeflogen?“



„Ja!“



„Hm... Vielleicht kommt er ja wieder zurück. Oder du legst dir ein anderes Haustier zu. Eins, das nicht wegfliegen kann. Wie wäre es mit einem Katzenbaby? Oder ein Hündchen? Oder ein Meerschweinchen?“



„Mein Vogel war doch gar kein Haustier!“



„Nein? Was war dein Vogel denn dann? Ein Stofftier?“



„Auch nicht. Mein Vogel hat mir immer meine Zähne sauber gemacht. Bei meinen Zähnen bleiben doch immer so viele Essensreste hängen. Und die hat er mir dann immer weggepickt mit seinem Schnabel. Aber jetzt ist er schon seit über einer Woche weg.“



„Oh!“



„Ja. Und jetzt sind soooo viele Essensreste in meinen Zähnen – die krieg ich nicht raus. Ich riech sogar schon aus dem Mund! Schau mal!“

(Krokodil öffnet Maul in Richtung von Kasper und macht „Aaaah“, woraufhin Kasper mit einem Ruf des Ekels „liiiih!“ bewusstlos zusammensackt. Die Handpuppe wird auf der Theaterbühne so abgelegt, dass die Kinder den bewusstlosen Kasper sehen können.)



„Ach du liebes Krokodil! Das wollt ich nicht! Jetzt ist der Kasper umgekippt!“

**(Seppl kommt)**



„Kasper! Kasper, wo steckst du?“

**(Sieht den schlaffen Kasper)**



„Kasper!!! Krokodil, was hast du gemacht? Hast du meinen Freund etwa in den Po gebissen?“



„Nein“



„Oder in seine Kaspernase?“



„Nein“



„Ja, aber warum ist der Kasper denn dann bewusstlos?“



„Weil ich Mundgeruch hab'.“



„Ach, Krokodil! Ein Mund kann doch nicht riechen. Die Blumen im Garten können riechen. Und ein frischer Käsekuchen kann auch riechen, wenn er aus dem Ofen kommt. Und Stinkekäse, der kann auch riechen. Aber doch kein Mund.“



„Doch! Riech mal an meinem!“

**(Krokodil öffnet Maul in Richtung von Kasper und macht „Aaaah“, woraufhin Kasper mit einem Ruf des Ekels „liiiih!“ bewusstlos zusammensackt. Die Handpuppe wird auf der Theaterbühne so abgelegt, dass die Kinder den bewusstlosen Seppl sehen können.)**



„Oh Schreck! Was ist denn nun passiert? Jetzt ist auch der Seppl umgefallen!“

**(Kasper wacht auf)**



„Oh Mannomann.... Der Mundgeruch vom Krokodil haut ja den stärksten Kasper um. Was für ein Gestank! Und sogar den Seppl hat's umgehauen, wie ich sehe! Krokodil, wir müssen dringend was gegen deinen Mundgeruch unternehmen. Du kannst doch nicht alle Leute umhauen!“



„Das sind doch nur Essensreste. Die Salamipizza von vor 4 Tagen hängt halt noch in meinem Mund. Und die Spaghetti, die ich vor 7 Tagen gegessen habe. Und die Kuchenkrümel. Und auch ein paar Bananenreste von letzter Woche. Das alles krieg ich nicht mehr aus meinen Zähnen raus.“



„Krokodil, du musst dir unbedingt mal deine Zähne putzen!“



„Putzen? Kasper, man kann doch keine Zähne putzen. Man kann Fenster putzen. Man kann Schuhe putzen. Man kann ein Waschbecken putzen. Aber doch keine Zähne.“



„Na klar kann man Zähne putzen. Stimmt's Kinder?“

**(Kinder antworten)**



„Schau mal, Krokodil. All die Kinder hier: die haben alle keinen Mundgeruch.“



„Wirklich? Kinder, zeigt mir das mal. Macht mal Aaaaaah!“

**(Kinder antworten)**



„Stimmt. Da riecht alles super. Kinder, wie habt ihr das geschafft? Habt ihr alle einen Vogel?“

**(Kinder antworten)**



„Ach so... also kann man die Zähne auch putzen?“



„Genau. Warte. Ich hol dir schnell eine Zahnbürste. Bin gleich wieder da!“

**(Kasper verschwindet)**

**(Seppl wird wach)**



**(Gähnen)** „Boah, war das heftig! Krokodil, du solltest dir mal ganz dringend deine Zähne putzen!“



„Ja, das weiß ich jetzt auch.“



„Weißt du was, ich hol dir schnell eine Zahnbürste! Bis gleich!“

(Seppl geht)

(Kasper kommt mit einer Zahnbürste in der Hand)



„Hier bin ich. Schau mal, Krokodil. Weißt du, was ich hier habe?“



„Einen Pinsel. Willst du denn ein Bild malen?“



„Nein, das ist doch kein Pinsel.“



„Hm. Ist es ein Rückenkratzer? Juckt es dich am Rücken, Kasperle?“



„Nein, damit kratz ich doch nicht meinen Rücken!“



„Dann ist das vielleicht... eine Stange, um die Dose mit den Schokokeksen von Großmutter Schrank runterzubekommen?“



„Ach, Krokodil! Nein! Das hier ist doch eine Zahnbürste!“



„Eine Zahnbürste? Und wie funktioniert die? Muss ich die aufessen? Schmeckt die denn?“



„Die ist doch nicht zum Essen da! Zeig mir mal deine Zähne. Dann zeig ich dir, wie die Zahnbürste funktioniert!“

(Kasper putzt dem Krokodil die Zähne - dann hält er kurz inne)



„Sagt mal, Kinder – ihr habt so tolle Zähne. Ihr seid bestimmt richtige Zahnputzprofis. Mag jemand von euch auch mal beim Krokodil putzen?“

(Kinder antworten)

(Als das Zähneputzen beim Krokodil fertig ist...)



„So, ich glaube, wir sind fertig. Blitzeblitzeblank!“



„Ooooh! Meine Zähne fühlen sich so frisch an... und so sauber!“



„Das sind sie auch. Du hast keine Krümel mehr zwischen den Zähnen hängen. Und du riechst auch nicht mehr aus dem Mund.“



„Das ist ja super cool!“



„Ja. Wenn du magst, schenke ich dir die Zahnbürste!“



„Au ja! Danke!“

**(Kasper gibt Krokodil die Zahnbürste in die Hand)**



„Und Kasper, wie oft putz ich mir damit eigentlich die Zähne? Einmal im Jahr? Vielleicht immer an Weihnachten? Da nasch ich nämlich besonders viel süße Sachen. Lebkuchen. Und Plätzchen...“



„Nein, Krokodil. Doch nicht einmal im Jahr!“



„Hm... Soll ich sie noch an Ostern putzen? Und an meinem Geburtstag?“



„Nein, Krokodil. Wir fragen mal die Zahnputzprofis hier: Kinder, wie oft putzt ihr euch denn die Zähne?“

**(Kinder antworten)**



„Was? Jeden Tag???“



„Ja, Krokodil. Jeden Tag.“



„Okay... naja, das Zähneputzen, das hat sich schon gut angefühlt. Ich glaub, jeden Tag putzen, das krieg ich hin.“



„Da bin ich mir sicher.“



„Vielen Dank, Kasper! Und vielen Dank, Kinder!“

**(Krokodil geht)**

**(Sepl kommt - mit einer Zahnbürste in der Hand)**



„Hier ist die Zahnbürste, Kroko!“



„Hallo Seppl. Was willst du denn mit einer Zahnbürste? Das Krokodil ist schon weg!“



„Oh, ich wollte ihm noch die Zähne putzen.“



„Das hab ich schon gemacht. Ich war schneller als du!“



„Ach so. Und was mach ich jetzt mit meiner Zahnbürste?“



„Na, wir könnten vielleicht in den Zoo gehen. Und schauen, ob wir dort weitere Tiere finden, denen wir die Zähne putzen können!“



„Das ist eine gute Idee, Kasper! Dann können wir ja den Erdmännchen die Zähne putzen.“



„Und den Elefanten.“



„Und den Schildkröten.“



„Und den Giraffen.“



„Oh, da muss man aber ganz schön hoch klettern... das machst dann besser du, Kasper. Ich krieg nämlich Höhenangst.“



„Kein Problem. Und weißt du, wem wir noch die Zähne putzen können?“



„Wem denn?“



„Na, den Löwen und Tigern!“



„Ich hoffe, die halten still. Ich will nicht gefressen werden!“



„Ach Seppl, die Löwen und Tiger, die fressen doch keine Handpuppen! Außerdem: wenn die wissen, dass man ihnen helfen will, dann halten sie ganz still. So wie das Krokodil vorhin.“



„Stimmt.“



„Und dann gehen wir noch zu den Nilpferden. Und den Flamingos. Und den Zebras.“



„Und den Affen. Und den Eisbären. Und den Ziegen. Und den Nashörnern.“



„Da haben wir aber viel zu tun. Dann sollten wir besser loslaufen und uns beeilen.“



„Das stimmt. Wir sollten besser los. Tschüss, Kinder. Und danke für eure Hilfe!“



„Tschüss!“

(Kasper und Seppl gehen - der Vorhang schließt sich)



Klick das Kroko,  
den Kasper, oder  
den Seppl :)



*Der Vorhang geht nun zu, die Vorstellung ist vorbei,  
wir haben viel gelacht und sagen jetzt „bye bye“.  
Liebe Kinder, das Theater ist zu Ende,  
wenn ihr wollt, dann klatscht zum Abschied nochmal laut in die Hände.*



Noch mehr Theaterstücke zum Nachspielen findest du auf unserem Kinderblog.

Einfach hier klicken!

[sigikid.de](http://sigikid.de) · [blog.sigikid.de](http://blog.sigikid.de) · [podcasts](#)